

Liebe Initiativen und Freiwilligen,

Das Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf arbeitet weiterhin mit Hochdruck daran Infektionsfälle mit dem neuartigen Coronavirus früh zu erkennen und Infektionsketten schnell zu durchbrechen. Unsere Hauptziele sind zu erreichen, dass Menschen mit dem Risiko für einen schweren Verlauf bestmöglich geschützt werden und dass die Gesundheitssysteme arbeitsfähig bleiben.

Risikogruppen sind ältere Menschen sowie Menschen mit Vorerkrankungen wie z.B. Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere sowie Krebserkrankungen. Bei älteren Menschen mit Vorerkrankungen ist das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf höher als wenn nur ein Faktor (Alter oder Grunderkrankung vorliegt).

(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)

Für Menschen mit dem Risiko für einen schweren Verlauf ist es besonders wichtig das Infektionsrisiko so weit wie möglich zu verringern.

Dies betrifft auch die Nachbarschaftshilfen und freiwilligen Initiativen in unserem Landkreis, die sich aktuell besonders für Ihre Mitmenschen einsetzen und insbesondere die Risikogruppen mit ihrem Engagement unterstützen. Gemeint ist hiermit u.a. die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln und Erledigung von notwendigen Tätigkeiten im öffentlichen Raum (wie z.B. der Gang zur Apotheke oder zur Post). Zeitgleich geht es um Kommunikation und Teilhabe durch telefonische Kontakte, insbesondere für allein lebende ältere Menschen und allein lebende Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Für diese ehrenamtlichen Unterstützungsleistungen empfohlen wird folgendes:

- **Bieten Sie keine Hilfe an wenn:**

o Sie einer Risikogruppe angehören. Zu den besonders gefährdeten Personengruppen zählen: ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko ab etwa 50 bis 60 Jahren), Personen mit bestimmten Vorerkrankungen (z.B. des Herzens, der Lunge, Diabetes mellitus, Krebserkrankung), Personen mit geschwächtem Immunsystem (z.B. durch Medikamente wie Cortison) oder Raucher.

o Sie Sorge haben, selbst eine Ansteckungsgefahr darzustellen! Eine Ansteckungsgefahr besteht nicht nur durch den Coronavirus sondern auch durch andere Krankheiten (z.B. Grippe).

o Daher bleiben Sie zu Hause, wenn

§ Sie aktuell Krankheitssymptome haben, wie z.B. Fieber, Husten oder Atemnot.

§ Sie einen persönlichen Kontakt zu einer im Labor nachgewiesenen mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten!

§ Sie in den letzten 14 Tagen in einem internationalen Risikogebiet bzw. einem in Deutschland besonders betroffenen Gebiet waren!

- **Beachten Sie vor dem Helfer-Einsatz:**

o Unterstützen Sie am besten EINEN Haushalt in Ihrer Nähe, der Hilfe braucht!

o Es ist wichtig, potentielle Infektionsketten möglichst gering zu halten. Helfen Sie daher nach Möglichkeit nur einem Haushalt und vermeiden Sie sonstige soziale Kontakte.

- o Vermeiden Sie es, längere Strecken unterwegs zu sein oder anderen Menschen zu begegnen, um die Möglichkeit einer Ansteckung gering zu halten.
- o Treffen Sie klare Absprachen und vermeiden Sie einen persönlichen Kontakt!

Die größte Ansteckungsgefahr besteht bei einem direkten Kontakt mit einer Person im Abstand von weniger als 2 m oder durch Tröpfchenkontakt beim Niesen oder Husten. Besprechen Sie daher am Telefon, in sozialen Medien o.Ä. was genau benötigt wird und wie Übergaben (Geld, Arzneimittelrezepte, Einkäufe etc.) kontaktlos erfolgen können. Einkaufsstellen können so z.B. vor der Tür oder an einem anderen vereinbarten Ort platziert werden.

- **Beachten Sie während Ihres Helfer-Einsatzes:**

- o Unterstützung im Haushalt sollte nur noch dann durchgeführt werden, wenn ein hoher Bedarf vorliegt und die Hilfe für die Aufrechterhaltung der Versorgung notwendig ist. Soweit möglich sollte dabei der Mindestabstand von 2 m eingehalten werden. Die Räume in denen Sie sich aufhalten sollten regelmäßig gelüftet werden (Stoßlüftung über 5-10 Minuten), weil auch dadurch die Virenlast im Raum gesenkt werden kann.
- o Bieten Sie keine Kinderbetreuung an außerhalb der eigenen Haushalte –überlassen Sie das bitte den hauptamtlichen Organisationen.
- o Das Robert-Koch-Institut empfiehlt auch das Tragen von Mund-Nasen-Schutz oder sogenannten FFP2 Masken (face filter piece) bei der Versorgung der Risikogruppen.
- o Wichtig sind auch weiterhin die Maßnahmen der Alltagshygiene. Dazu gehört die Einhaltung der Händehygiene sowie der Husten-/Nies-Etikette (Weitere Informationen unter <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/hygiene-beim-husten-und-niesen.html#c6375>)

Sollten Sie noch Fragen haben steht Ihnen das Gesundheitsamt unter folgenden Rufnummern 06421/405-4146 bzw. 4115 oder per Mail unter Corona@marburg-biedenkopf.de zur Verfügung. Bitte geben Sie bei E-Mails als Betreff „Nachbarschaftshilfen“ an um uns die Lenkung Ihrer Anfragen zu erleichtern.

Bei Neuerungen werden wir Sie wieder unterrichten.

Kay-Uwe Wucher

Gesundheitsaufsicht und Infektionsschutz

Landkreis Marburg-Biedenkopf
 Fachbereich Gesundheitsamt
 Schwanallee 23, D-35037 Marburg
 Telefon: +49 6421 405-4146
 Fax: +49 6421 405-4161
 E-Mail: WucherK@marburg-biedenkopf.de
 Web: www.marburg-biedenkopf.de
www.facebook.com/landkreis.marburg.biedenkopf

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Kreis Marburg-Biedenkopf, Ihre Rechte und Ansprechpartner gemäß den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter <https://www.marburg-biedenkopf.de/datenschutz.php>.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

Corona-Virus: Einfache Schutzmaßnahmen sind Händehygiene, Einhaltung der Husten-/Nies-Etikette, Abstand halten! Ansprechpersonen sind alle niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte und außerhalb der Sprechzeiten die Zentrale des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes unter der Rufnummer 116117. WICHTIG: Vorher telefonisch in der Praxis anmelden und das weitere

Vorgehen absprechen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Landkreis-Internetseite unter www.marburg-biedenkopf.de.

Versendet am 01.04.2020 um 10:36:12 Uhr - Anzahl der Anlagen: - Gesamt: 0 bytes

Katharina Albrecht

Stabsstelle Altenhilfe

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Stabsstelle Altenhilfe

Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg

Telefon: +49 6421 405-1632

Fax: +49 6421 405-1500

E-Mail: AlbrechtK@marburg-biedenkopf.de

Web: www.marburg-biedenkopf.de

www.facebook.com/landkreis.marburg.biedenkopf

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Kreis Marburg-Biedenkopf, Ihre Rechte und Ansprechpartner gemäß den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter <https://www.marburg-biedenkopf.de/datenschutz.php>.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

Corona-Virus: Einfache Schutzmaßnahmen sind Händehygiene, Einhaltung der Husten-/Nies-Etikette, Abstand halten! Ansprechpersonen sind alle **niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte** und außerhalb der Sprechzeiten die Zentrale des **Ärztlichen Bereitschaftsdienstes** unter der Rufnummer 116117. **WICHTIG: Vorher telefonisch in der Praxis anmelden** und das weitere Vorgehen absprechen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Landkreis-Internetseite unter www.marburg-biedenkopf.de.

Versendet am 01.04.2020 um 11:57:05 Uhr - Anzahl der Anlagen: - Gesamt: 2,07 KB